



Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – BAYERNPARTEI / FREIE WÄHLER

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 05.07.2016

ANTRAG

Alarmierende Versorgungslücken (nicht nur) durch den Freistaat – Die LHM sichert medizinische Betreuung von Frühchen!

Der Oberbürgermeister setzt sich als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Städtischen Klinikum München GmbH (StKM) dafür ein,

1. dass in den städtischen Krankenhäusern die intensivmedizinische Versorgung von Schwangeren, denen eine Frühgeburt droht, sicher gestellt wird. Werdenden Müttern muss es ermöglicht werden, in dem Klinikum, das sie sich ausgesucht haben und in dem bereits eine Betreuung während der Schwangerschaft stattgefunden hat, ihr Kind zur Welt zu bringen.
2. dass darüber hinaus die StKM auch die Lücke schließt, die durch Personalmangel an Münchner Kliniken des Freistaates Bayern entsteht, damit Münchner Schwangere nicht ins Umland (zum Teil bis nach Landshut!) umverteilt werden müssen.
3. dass eine intensivmedizinische Versorgung der Frühchen sowie die Nachbetreuung der Mütter in den Kliniken ermöglicht wird, in denen die Geburt stattgefunden hat.

Begründung:

Nach Medienberichten¹ gibt es derzeit in München eine dramatische Unterversorgung von Frühchen und deren Müttern.

Im LMU-Klinikum Großhadern stehen nur 13 von 16 Betten auf der Frühchen-Intensivstation zur Verfügung, auch im Rechts der Isar müssen Frühgeburts-Fälle aus Kapazitätsgründen weggeschickt werden. Ärzte der betroffenen Kliniken können nicht ausschließen, dass deshalb Frühchen sterben. An städtischen Kliniken ist die Situation dem Vernehmen nach kaum besser.

Die Landeshauptstadt München ist hier gefordert, ihrem Versorgungsauftrag nachzukommen und im Sinne des Lebens und der Gesundheit ihrer Neubürger schnellstens diese Lücke zu schließen.

Initiative: Johann Altmann (Bayernpartei)

weitere Fraktionsmitglieder: Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl,
Mario Schmidbauer, Ursula Sabathil

¹ <http://www.br.de/nachrichten/oberbayern/inhalt/hebammen-mangel-muenchen-100.html>